Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 143 (2017)
Heft: 11

Illustration: Beat Schlatter
Autor: Vassalli, Markus

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allzumenschliches

Cartoons: Tim Oliver Feicke

Kunst & Körper

Auguste Rodin

Oliver Ottitsch

Auguste Rodin war als französischer Bildhauer wie sein Kollege Edgar Degas ein eminent wichtgiger Wegbereiter der Moderne. Sein umfassendes Schaffen wurde stark beeinflusst von keinem Geringeren als Michelangelo. Was an seinen Skulpturen und seinen Plastiken fragmentarisch erscheint, wurde mit voller Absicht so dargestellt – ein Stilmittel auf dem Gebiet der bildenden Kunst. Zu Rodins bedeutendsten Werken zählt wohl das Denkmal «Die Bürger von Calais» sowie die Bronzeskulptur «Das Höllentor», woraus er eigenständige Kunstwerke entwickelte, wie zum Beispiel die Plastik «Der Denker». Obwohl sein Verschleiss an Frauen gross war und ihm eine ganze Reihe Geliebter anheimfielen, schloss er seine erste Ehe erst mit 76 Jahren. Allerdings währte das Glück nicht lange, da seine Frau schon kurz nach der Hochzeit verstarb. Er folgte ihr noch im gleichen Jahr. Sein Eindruck auf Künstler anderer Genres muss gewaltig gewesen sein; sonst hätte ein Dichter wie Rainer Maria Rilke ihm nicht zeitweilig als Privatsekretär zur Seite gestanden. Am 17. November jährt sich sein Todestag zum hundertsten Mal.

Hanskarl Hoerning

Beat Schlatter

Markus Vassalli

Nackt, wie Gott ihn schuf, ist nicht nur Rodins «Denker», sondern auch Beat Schlatter – der macht derzeit die Kinos als «Flitzer» unsicher.